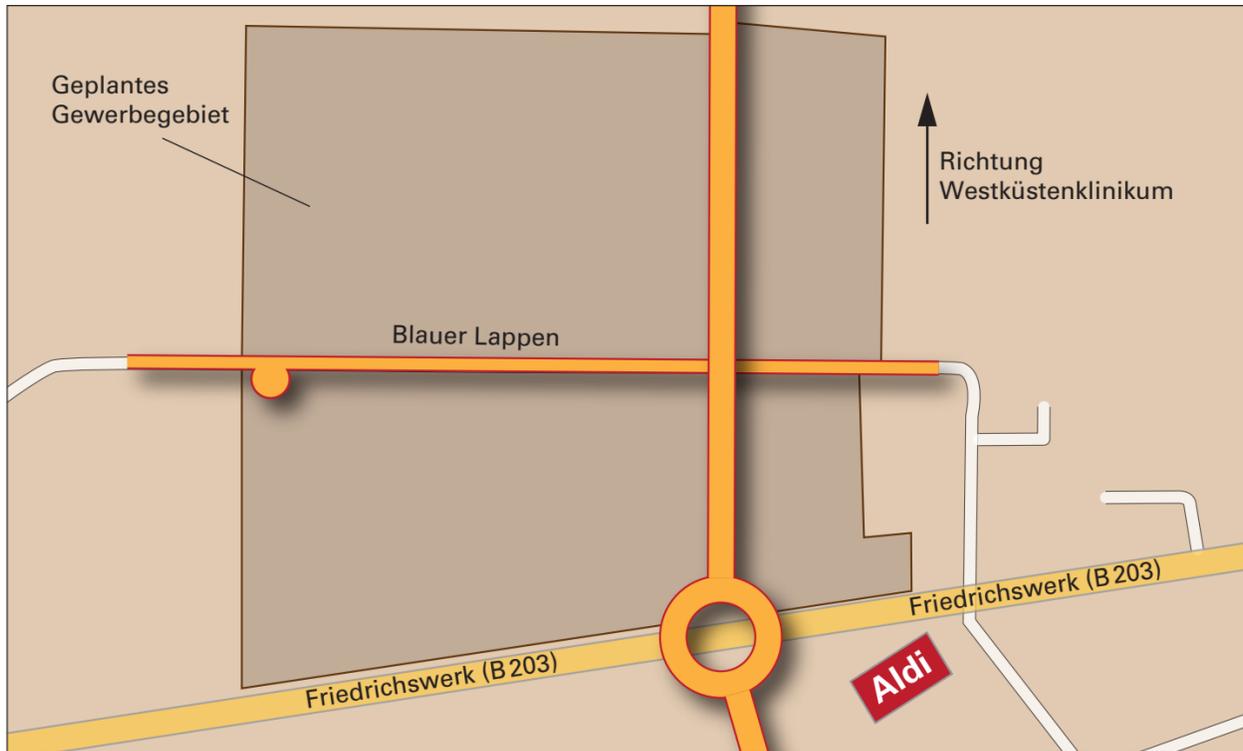


Extrawurst für den Kleinen

Darf's vielleicht ein bisschen mehr sein? Ich freue mich immer, wenn mir die Schlachtereifachverkäuferin meines Vertrauens diese Frage stellt. Natürlich sage ich dann stets „Ja“, gern mit dem süffisanten Zusatz „Wenn es nix kostet.“ Natürlich kostet es, das ist mir schon klar. Rabatte darf die junge Dame natürlich nicht geben, ihr gehört der Laden ja schließlich nicht. Dafür reicht sie mir aber immer, wenn ich meinen Enkel beim Einkaufen dabei habe, ein frisches Knackwürstchen rüber. Für den kleinen Hunger zwischendurch. Und diese Extrawurst für den Kleinen ist dann auch immer gratis, freut sich

Odje



In der Nähe des Aldi-Marktes (rot markiert) soll in Lohe-Rickelshof der Kreisverkehr entstehen. Von dort geht es in das geplante, 8,5 Hektar große, Gewerbegebiet und weiter Richtung Norden zum Westküstenklinikum. Grafik: Schrader

Gemeinde investiert

Weddingstedt (jl) Wegen eines technischen Ausfalls hat der Weddingstedter Bauhof aktuell keinen Anhänger mehr zur Verfügung. „Der bisher genutzte ist kaputt und nicht mehr reparabel, weshalb schon ein Anhänger vom Klärwerk ausgeliehen wurde“, sagt Bürgermeister Dirk Haalck. Die Mitglieder des Ausschusses für Wege, Umwelt und Tourismus empfahlen daher dem Finanzausschuss, 5000 Euro für einen neuen Bauhofanhänger sowie eine ebenfalls benötigte Traktorschaukel in den Haushalt einzustellen.

POLIZEIBERICHTE

Geldbetrag gefunden

Hemmingstedt (vh) In der Meldorfer Straße in Hemmingstedt wurde am 5. November ein Geldbetrag gefunden. Der Verlierer kann sich melden bei der Polizei in Hemmingstedt, ☎ 04 81/6 81 08, oder dem Fundbüro des Amtes Heider Umland, ☎ 04 81/60 50.

Rentnerin beraubt

Heide (vh) Ein 88 Jahre alte Frau ist in Heide Opfer eines Raubüberfalls geworden. Wie die Polizei gestern mitteilte, wurde die Rentnerin am Dienstagmittag um 17.15 Uhr auf dem Gehweg der Norderstraße überfallen. Sie ging in Richtung Alfred-Dührssen-Straße, als ihr in Höhe des Wohnheims Zur Brücke plötzlich ein junger Mann von hinten die Einkaufstasche entriß. Der Täter erbeutete unter anderem die Brille, das Kartentui sowie Medikamente und Bargeld. Der materielle Schaden beträgt etwa 1000 Euro. Der Täter, der als groß und schlank beschrieben wird, flüchtete in Richtung Krankenhaus. Hinweise an die Polizei Heide, ☎ 04 81/940.

HEUTE

HEIDE

Sprechtage des Bürgervorstehers, 16.30 bis 18 Uhr, Rathaus, Postelweg 1, EG 01
Offener Stammtisch für junge MS-Betroffene, 18 Uhr, Restaurant Am Wasserturm
Finanzausschusssitzung, 17 Uhr, O.11, Großer Sitzungssaal, Amt KLG Heider Umland
Gesprächskreis mit Musik der St.-Jürgen-Kirchengemeinde, 19 Uhr, Gemeindehaus hinter dem Alten Pastorat
Infoabend: Rund um die Geburt, 19 Uhr, Bildungszentrum für Berufe und Gesundheitswesen, Gelände des Westküstenklinikums
Vortrag mit Bildern: Fukushima – Der Nebel des Schweigens, 19.30 Uhr, Bürgerhaus
Buddy Ogün: Ich mach sie klar, was's los?, 20 Uhr, Tivoli

Beilagenhinweis

Der Gesamtauflage unserer heutigen Ausgabe (mit Post) liegen Werbeprospekte des Media-Marktes Heide bei.

Lohe legt los

In das geplante Gewerbegebiet fließen 880 000 Euro Fördermittel

Von Henning Voß

Heide – Für Harald Matelski war gestern ein besonderer Tag: Ralph Müller-Beck, Staatssekretär aus dem Kieler Wirtschaftsministerium, überreichte dem Bürgermeister von Lohe-Rickelshof in den Räumen der Entwicklungsagentur Heide einen Förderbescheid in Höhe von knapp 880 000 Euro.

Das Geld fließt in die Erschließung des Gewerbegebiets, das an Heide grenzt. Zu den Maßnahmen gehört unter anderem der Bau eines Kreisverkehrs an der B 203, der unter anderem das Westküstenklinikum besser anbindet – für den Technologie-Staatssekretär ein „entscheidender Begleiteffekt“.

Müller-Beck erwartet, dass durch das Gewerbegebiet etwa 300 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Bereits im

Januar sollen die Bagger für die Erschließungsarbeiten rollen.

Müller-Beck lobte im Rahmen der Übergabe des Förderbescheids die Zusammenarbeit zwischen Heide und den Nachbargemeinden im Rahmen des Stadt-Umland-Konzepts (SUK): „Neben dem Westküstenpark in Hemmingstedt, der wärmeintensiven Betrieben vorbehalten ist, und dem Gewerbegebiet in Wöhrden mit dem Schwerpunkt Nahrungsmittel, wird in Lohe-Rickelshof auf verkehrsintensive und überörtlich agierende Unternehmen gesetzt.“ Das sei eine kluge Aufstellung, weil die drei Gewerbegebiete nicht in Konkurrenz zueinander stünden, sondern sich gegenseitig ergänzten. Er rechnet in Lohe-Rickelshof mit bis zu 300 neuen Arbeitsplätzen.

Eine Prognose, die nicht illusorisch scheint: „Wir haben mehrere Interessenten, die sich in unserem Gewerbegebiet an-

siedeln wollen“, sagte Matelski. Er geht davon aus, dass das Gewerbegebiet im Sommer 2014 erschlossen ist. Der Anfang ist übrigens schon gemacht, nachdem sich Aldi bereits an der B 203 angesiedelt hat. In unmittelbarer Nähe des Discounters wird der Kreisverkehr gebaut.

Die Erschließung des etwa achteinhalb Hektar großen Gewerbegebietes werde inklusive der Straßenbaumaßnahmen etwa 2,5 Millionen Euro kosten. Heides Bürgermeister Ulf Stecher setzt auf Synergieeffekte: „Es geht ja nicht nur um die Gewerbesteuer. Projekte wie dieses nützen allen.“

Das sieht der Staatssekretär auch so: „Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung ist vorbildlich. Mit solchen Investitionen wird die Region deutlich gestärkt.“ Ralph Müller-Beck kündigte an, dass die Landesregierung Pro-

jekte dieser Art an der Westküste auch künftig unterstützen werde.

Kein Wunder also, dass dem Staatssekretär gestern in den Räumen der Entwicklungsagentur großer Bahnhof geboten wurde: Matelskis Amtsvorgänger Hans Georg Klarmann, mehrere Gemeindevertreter aus Lohe-Rickelshof, Mitarbeiter der Stadt Heide, des Amtes Heider Umland und der Entwicklungsagentur wollten den für Lohe-Rickelshof großen Moment nicht verpassen.

Das ist nicht weiter überraschend: Die ersten Schritte in Richtung Gewerbegebiet wurden laut Matelski in Lohe-Rickelshof schon in den 1990er-Jahren gemacht.

Konkret wurde es dann 2008 mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 13. Im vergangenen Jahr wurden die Pläne dann wegen des Kreisels grundlegend überarbeitet.

Mathe-Primus rechnet mit Erfolg

Cai Dieball will beim internationalen Wettbewerb in Riga den Siegertitel holen

Heide (vh) Cai Dieball ist ein Rechenkünstler. Schon mehrfach hat der 18 Jahre alte Schüler des Werner-Heisenberg-Gymnasiums an nationalen und internationalen Mathe- und Physik-Wettbewerben teilgenommen. Am heutigen Donnerstag, 7. November, geht es nach Riga.

Der Weddingstedter gehört der fünfköpfigen Mannschaft an, die Deutschland bei der Baltic Way vertritt. Alle fünf Teilnehmer haben ihr Können zuvor bei der Deutschen Mathematik-Olympiade oder dem Bundeswettbewerb Mathematik unter Beweis gestellt und wurden deshalb ausgewählt. Nun messen sie sich in Lettland mit den besten Nachwuchsmathematikern der Ostseeküste.

Nachdem Cai Dieball im vergangenen Jahr mit seiner Mannschaft den vierten Platz geholt hatte, rechnet er sich nun deutlich bessere Chancen aus: „Der dritte Platz sollte auf jeden Fall drin sein. Aber wir wollen Erster werden“, sagt er selbstbewusst. Insgesamt sind elf Ostsee-Anrainerstaaten dabei.

Die fünf jungen Norddeutschen sind fünf Tage unterwegs, am Montag kehren sie nach Deutschland zurück. Cai Dieball hofft, dass er Zeit findet, sich Riga anzusehen. „Wir schreiben ja eine Klausur in fünf Tagen.“

Die Klausur hat es allerdings in sich: Das Team muss in fünf Stunden 20 haarige Aufgaben aus dem Bereich der Zahlentheorie lösen. Die Aufgabenteilung bleibt der Mannschaft überlassen.

„Dabei geht es weniger um vorgegebene Lösungswege, im Mittelpunkt steht die Beweisführung“, sagt der junge Zahlen-Jongleur. Cai Dieball hat sich bewusst für sein Steckpferd, die Zahlentheorie, entschieden. Alternativen wären Geometrie, Algebra oder Kombinatorik gewesen. „Eine typische Aufgabe der Zahlentheorie wäre etwa eine Zweier-Potenz, die in einem bestimmten Abstand zu Quadratzahlen steht“, erläutert der Gymnasiast, der nach dem Abitur Mathematik studieren möchte.

Die Schule stellt Cai Dieball für die zahlreichen Wettbewerbe frei. „Deshalb habe ich in diesem Schuljahr etwa ein Drittel der Unter-

richtszeit gefehlt.“ Das sieht der Gymnasiast angesichts seines Notendurchschnitts zwar relativ gelassen. Etwas umständlich ist allerdings, dass in wenigen Wochen zeitgleich die bundes-

weiten Auswahlklausuren für die Mathe-Olympiade und die Vorabi-Klausuren in den Fächern Englisch und Mathe sind. Cai Dieball wird die beiden Klausuren am WHG nachschreiben. Im Frühjahr stehen die Abiturprüfungen an. Er sieht aber keinen Grund zur Schwarzmalerei und nimmt sich sogar noch Zeit für seine weiteren Hobbys Schach, Badminton und Physik.

Auf den Wettbewerb in Riga hat er sich in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet. Unter anderem hat er mit seinen Mitstreitern Christian Bernert aus Bückeberg, Jonathan Pampel aus Handeloh, (beide Niedersachsen), Adrian Riekert (Pinneberg) und Jonas Wolter (Glückstadt) an einem Wochenende zu einer gemeinsamen Probeklausur getroffen. Geleitet wird die deutsche Delegation vom Rostocker Professor Dr. Hans-Dietrich Gronau und dem Hamburger Mathematiklehrer Dr. Klaus Henning.



Cai Dieball freut sich auf den internationalen Mathe-Wettbewerb in Riga.

Foto: Voß

Exklusiv für unsere Abonnenten

abo+ Kulinaris Card Westküste 2013/14

Schlemmen & Sparen in 30 Restaurants/Cafes an der Westküste!

Mit abo+ bares Geld sparen! Für unsere Abonnenten zum Vorteilspreis von **nur 15,90 € ***

Limitierte Auflage
 *Sie sparen 3,00 € pro Karte
 Abgabe beschränkt auf max. 3 Karten.
 Verkauf solange der Vorrat reicht.

Das ideale Geschenk für Freunde, Bekannte, Verwandte...
 Ab sofort erhältlich

...in unseren Geschäftsstellen am Wulf-Isebrand-Platz 1-3 in Heide Tel. 04 81/68 86-300

...am Markt 10 in Marne Tel. 0 48 51/95 39 52 und in der Koogstraße 64 in Brunsbüttel Tel. 0 48 52/23 82

BOYENS MEDIEN